

Mittendrin

Das Info-Magazin von Evangelischer Kirchengemeinde und CVJM Wilferdingen



Hurra! Unser 9-Sitzer ist da!

Kraftstoff für unseren Familienalltag

Leitungswechsel in Diakonie und Kiga Gartenstraße

Ist der Tod
das Ende

Wo komme
ich her

Wo gehe ich hin

Alpha

Der Kurs
für Sinnsucher.

Wie läuft Alpha ab?

Alpha startet mit einem festlichen Infoabend am **19.09.2019**, dem 8 Kursabende (jeweils donnerstags) mit spannenden Themen folgen. Höhepunkt ist ein gemeinsames Wochenende vom **15. bis 17. November 2019**.

Was erwartet Sie?

Herzliche Einladung zu inspirierenden Begegnungen im evangelischen Gemeindezentrum in Wilferdingen (Kutscherweg 13). Die Abende beginnen um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Essen und enden pünktlich um 21.45 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Infos und Anmeldung bei:

Gemeindediakon Patrick Zipse patrick.zipse@eki-wilferdingen.de, Tel. 72545

Astrid Schäfer astrid.schaefer@eki-wilferdingen.de, Tel. 70897

Jeder Alpha-Abend enthält drei Elemente:



Essen & Feiern

Gemeinschaft erleben und Beziehungen bauen.



Zuhören & Verstehen

Vortrag zum christlichen Glauben - Christsein verstehen.



Reden & Teilen

Austausch auf Augenhöhe. Alle Fragen, Gedanken und Zweifel teilen.

Hoffnungsgrün

Wenn im Frühling das Gelbbraun der Wiesen einer Fülle von saftigen Grüntönen weicht, verspüre ich eine tiefe Dankbarkeit meinem Schöpfer gegenüber. Wie unglaublich bewundernswert und detailreich hat er alles erschaffen. Ich kann mich kaum daran sattsehen. Besonders am Nachmittag, wenn die Schatten aus ihren Verstecken kriechen, sich mit der Sonne um die besten Plätze zanken und dabei die schönsten Muster auf die Wiesen zeichnen.

Neben meiner Dankbarkeit spüre ich da aber auch eine Verantwortung für diese einzigartige Natur. Werden meine Enkel noch das gleiche saftige Grün bewundern? Wird es dann noch genauso viele Facetten von Grün im Garten zu entdecken geben? Als Christen haben wir ganz besonders den Auftrag, Gottes Schöpfung zu bewahren. Ich wünsche mir, dass wir diesen Auftrag wahrnehmen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten. Jeder muss für sich entscheiden, an welcher Stelle er anfängt, Gottes Schöpfung zu erhalten.

Wenn die Hitze des Sommers in den nächsten Wochen bei uns einzieht, verändern sich die Grüntöne wieder. Manches Grün, wird zu gelb oder gar braun. Ich wünsche euch aber, dass ihr das Hoffnungsgrün der letzten Wochen im Herzen bewahrt. Viel Freude wünsche ich euch bei der Lektüre des „mittddrin“, das euch vielleicht auch mit Dankbarkeit und Hoffnung für unsere Gemeinde und den CVJM erfrischt.

Melanie Walch



Inhalt

Vorwort	3
Bericht aus dem KGR	4
Neues aus dem Vorstand	6
Passionskonzert	9
Neues von Nasti	11
Entspannt erziehen	12
Basislager „Auftanken“	13
Verabschiedung Fr. Eisenmann	14
CVJM feiert Freud & Leid	16
Termine	18
Gebetsanliegen	21
Verabschiedung Edith Huber	22
Kleine Mädchenjungschar	23
Kiga Arche Kunterbunt	24
Frauenfrühstück	26
Kleingruppenleiterabend	27
Willow Youngster-Kongress	28
Skiausfahrt 2019	29
Neues aus Görlitz	30
Wohnwoche 2019	31
Gruppen & Kreise	32
Impressum	34



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

An dieser Stelle wollen wir darüber berichten, was uns im Kirchengemeinderat neben dem „Tagesgeschäft“ besonders beschäftigt.

Die Konfirmationen und die Passions- und Osterzeit liegen noch nicht lange zurück. Wir schauen mit Dankbarkeit auf diese Zeit zurück. Viele Gottesdienste und Veranstaltungen liegen hinter uns, bei denen die Kirche aus allen Nähten platzte. Allein in der Karwoche waren über 900 Menschen in den Gottesdiensten und Andachten in der Kirche. Ein Höhepunkt in dieser Zeit war sicher auch das Konzert mit Sefora Nelson an Karfreitag, bei dem sogar 75 Besucher das Konzert in der Übertragung im Gemeindehaus mitverfolgten (siehe S.9). Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war das Benefiz-Konzert am Muttertag mit „vocal fays“. Vielen Dank dafür!

Leitungswechsel im Kindergarten in der Gartenstraße

Der Leitungs- und damit auch Generationenwechsel im Kindergarten in der Gartenstraße ist inzwischen vollzogen. Frau Eisenmann ist im wohlverdienten Ruhestand. Frau Oeder hat die Leitung übernommen (siehe S.14).

Spendenprojekte

Auf der Spendentafel ist der Stand Ende April für unsere Spendenprojekte zu sehen. Stand Ende Mai fehlen uns für das Gemeindehaus noch ca. 3.000 € zur Erreichung unseres Spendenziels von 175.000 €.

Diakoniestation

Bei der Hauptversammlung des „Freundeskreises für diakonische Arbeit in Wil-

ferdingen“ stellte Karl-Heinz Stengel die Zahlen und aktuellen Entwicklungen der Diakoniestation Remchingen vor. Auch hier können wir dankbar sein, wie Gott diese Arbeit segnet und dass er viele hochmotivierte Menschen in diesen Bereich gerufen hat. Ein Beispiel ist Edith Huber. Mit ihrem Eintritt in den Ruhestand geht eine Ära zu Ende. Über viele Jahre hat sie die Diakoniestation mit geprägt und zu einem Ort gemacht, an den sich viele Menschen vertrauensvoll wenden (siehe S.22). Vielen Dank! Die Veeh-Harfen-Arbeit feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Es ist beeindruckend zu sehen, was sich aus einer anfänglichen Idee im Lauf der Jahre entwickelt hat. Im Zuge der Weiterentwicklung der Diakoniestation stehen in der kommenden Zeit bauliche Maßnahmen an, die durch das Wachstum der Arbeit in den letzten Jahren nötig geworden sind.

Gemeindehaus und Kirche

In den ersten 3 Wochen der Sommerferien 2019 wird das Parkett im EG des Gemeindehauses instand gesetzt. Hier hatten wir während der Renovierungsphase einen Wasserschaden, dessen Auswirkungen in dieser Zeit behoben werden (Versicherungsfall). Während des laufenden Betriebs war es nicht möglich, einen geeigneten Zeitraum dafür zu finden. Das zeigt die



hohe Auslastung des Gemeindehauses, wober wir uns sehr freuen. Deshalb suchen wir aber auch nach weiteren Menschen, die unser Putzteam vergrößern. Je mehr Schultern diese Arbeit tragen, desto überschaubarer wird es für jeden. Dieser Dienst lässt sich auch sehr gut auf die Möglichkeiten von Einzelnen anpassen und individuell portionieren. Nicht jeder will auf der Bühne im Rampenlicht stehen, aber das ist auch ohne Rampenlicht mit einem Staubsauger möglich. Die handwerklich Begabten treffen sich zu „Arbeitseinsätzen rund ums Gemeindehaus“. Die nächsten Termine vor den Sommerferien sind der 29. Juni und 20. Juli. Nicht nur die Pausen machen gemeinsam mehr Spaß!

Die nächste Herausforderung im baulichen Bereich wird unsere Kirche sein. Manche z.T. auch sicherheitsrelevanten Renovierungen müssen wir dringend angehen. Mit den Kirchturmglocken haben wir einen ersten Schritt getan. Dabei stellen sich natürlich auch grundsätzliche Fragen: Welche Veränderungen im Kirchenraum wären sinnvoll und wünschenswert? Wie können wir eine flexiblere Nutzung der Kirche, die

z. B. auch für größere Veranstaltungen der Jugend geeignet ist, erreichen? Der Kirchengemeinderat traf sich für diese Frage im Mai zu einer Sondersitzung.

Kleingruppenleiter-Abend

Im Mai hat ein erstes Treffen der Kleingruppenleiter*innen bzw. Kleingruppenvertreter*innen stattgefunden. Das haben wir in den Visitationszielen vereinbart. In der Folge wird die Vernetzung intensiviert. Eine Mitarbeiter-Bücherei soll wieder aufgebaut werden und es soll ein Format „Predigt meets Kleingruppe“ geben, bei dem Inhalte der Predigt in den Kleingruppen nachbesprochen werden können. (siehe S.27)

Gemeindeausflug

Die Planungen für den Gemeindeausflug am 2. Juli 2019 laufen auf Hochtouren. Wir werden u.a. die Marienschwestern in Darmstadt besuchen. Das ist eine evangelische Schwesternschaft, was es nicht allzu häufig gibt. Evi Zachmann hat sich bereits auf Erkundungs- und Vorbereitungstour begeben. Es wird auf jeden Fall sehr interessant!



Pfarrer Friedemann Zitt

Zum Vormerken:
Arbeitseinsätze rund ums
Gemeindezentrum
29. Juni | 20. Juli
jeweils ab 9 Uhr

Zum Vormerken:
Arbeitseinsätze auf dem Plätzle
17. Juli ab 17 Uhr
19. Oktober ab 9 Uhr



Neues aus dem Vorstand

Jahreshauptversammlung

Während wir drei Vorsitzende bei den Wahlen von der Jahreshauptversammlung in unserem Amt bestätigt wurden, gab es leider keinen Kandidaten für den Posten des Schriftführers, obwohl wir mehrere Menschen im Vorfeld angefragt hatten, ob sie sich das vorstellen könnten. Deshalb müssen wir im Vorstand nun einige Aufgaben erledigen, die vorher durch Alexander Kröner, unseren bisherigen Schriftführer, abgedeckt waren. Werner Schäfer wird erneut die Aufgaben des Kassiers übernehmen, in seiner Amtszeit allerdings auch schon Unterstützung bekommen und Sebastian Rapp in die Finanzen des CVJM einarbeiten. Auch unsere Kassenprüfer Richard Kröner und Harald Ruf machen weiter. Danke!

CVJM unterwegs

Während ich diesen Bericht schreibe, liegt die Jahreshauptversammlung schon wieder eine ganze Weile hinter uns und viele sind schon voller Vorfreude auf die Hinterseefreizeit in den Pfingstferien. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Gerade waren 18 Mitarbeiter*innen unterwegs beim Willow Creek Youngster-Kongress in Erfurt (siehe S.30). Und auch für die Freizeiten im Sommer gab es inzwischen schon

Vorüberlegungen und Besprechungen. Wir sind ein CVJM, der unterwegs ist! Dieses Jahr wird es fünf längere Ausfahrten geben, neben den Freizeiten auch eine Fahrt nach Slowenien.

Ein Kleinbus für den CVJM!

Für viele solcher Anlässe haben wir in der Vergangenheit Privat-Pkw genutzt oder für Freizeiten auch schon Kleinbusse angemietet. Immer wieder haben wir darüber nachgedacht, uns ein Auto für diese Arbeit und vor allem für die Jugendarbeit anzuschaffen. Denn auch für die alltägliche Arbeit sehen wir hier einen großen Nutzen. Nicht nur für Ausflüge und Freizeiten könnte man sich ein zusätzliches Auto sparen, sondern auch für Materialtransporte und die Vorbereitung von Veranstaltungen wäre mit einem Kleinbus Vieles einfacher. Nun sind wir das endlich konkret angegangen und haben mögliche Spender angeschrieben, die uns bei diesem Vorhaben unterstützen könnten, das wir nicht aus eigener Kraft finanzieren können. Genutzt werden soll der Bus sowohl von unserem Jugendreferenten als auch von ehrenamtlich Mitarbeitenden die zuvor verpflichtend geschult werden. Kurz vor dem Druck dieser Ausgabe hatten wir tatsächlich schon



1. Mai mit Wandern und Grillen auf dem Plätzle

so viele Spendenzusagen, dass wir den Bus jetzt gekauft haben. Und das zu einem günstigeren Preis als vorher veranschlagt! Es hat sich gelohnt, etwas zu wagen und Gott zu vertrauen. Herzlichen Dank allen, die schon gespendet haben! (Weiteres siehe Infokasten.)

CVJM-Plätzle

Unterwegs sein konnte man mit dem CVJM übrigens auch am ersten Mai: zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Kinderwagen. Danach trafen sich alle traditionell auf dem CVJM-Plätzle beim Mittagessen vom Grill oder bei Kaffee und Kuchen. An diesem Tag konnten wir es so richtig genießen, auf dem Plätzle zu sein. Damit das Plätzle so ein Ort zum Wohlfühlen bleibt, muss auch immer wieder etwas getan werden. Dazu gibt es in diesem Jahr mehrere Arbeitseinsätze, zu denen alle herzlich willkommen sind, die gerne aufs Plätzle kommen und mit anpacken möchten! Diese Einsätze finden statt am 17. Juli ab 17 Uhr (Haus und Außenanlage) und am 19. Oktober ab 9 Uhr, um das Plätzle winterfest zu machen.

Außerdem wollen wir in den Spielplatz investieren, der von den Kindern viel genutzt wird. Bei der Rutsche werden am Turm Teile

Hurra! Unser 9-Sitzer ist da!



Unser neuer Renault Trafic fährt mit nach Hintersee! Er hat nun statt ca. 23.000 € knapp 19.000 € gekostet. Viele Spenden haben wir von Firmen schon bekommen, es fehlt aber auch noch der ein oder andere Euro. Und auch die Versicherung, damit möglichst viele Mitarbeiter das Auto auch fahren können, wird uns Geld kosten. Daher darf gerne noch auf unser CVJM-Konto (siehe S.34) mit dem Zweck „Auto“ gespendet werden! Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr dieses Zukunftsprojekt mit unterstützt!

erneuert werden und neben dem Sandkasten soll es in Zukunft ein Spielhaus aus Holz geben. Und wir denken über weitere Elemente zum Balancieren oder Klettern nach. Wer noch Ideen hat oder dann bei der Umsetzung helfen will, darf sich gerne bei mir melden!

Auch im September werden wieder viele helfende Hände gebraucht, wenn wir unser Plätzlefest feiern. Wir freuen uns über jede Unterstützung! Erste Planungen laufen an.

Zum Schluss wünsche ich euch nun ein schönes „Unterwegssein“ in diesem Sommer – ob mit dem CVJM oder auf eigene Faust. Gott befohlen - wir sehen uns wieder beim Plätzlefest!

Lisa Schäfer



Allen Firmen ein großes DANKE!

bio-punkt
Bioland-Produkte & Naturwaren
 Inh. Björn Hartlieb
 Talstraße 3, Remchingen – Nöttingen
 Tel 0 72 32 - 7 11 99 Fax 0 72 32 - 37 28 27
 Offen: Di, Do, Fr 10-12 & 16-18 Uhr, Sa 8-12,30 Uhr

FARR *So groß. So nah. So sympathisch.*
Wohnwelt **FARR Wohnwelt GmbH**
 Tullastraße 8 · 75196 Remchingen
 Telefon: 07232-3652-0 · Fax: 07232-365228
 www.farr-wohnwelt.de · info@farr-wohnwelt.de

Verkauf christlicher Literatur, CDs und DVDs
Öffnungszeiten:
 Mo 15 - 18 Uhr
 Di, Do, Fr 9.30 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr
 Sa 10 - 12 Uhr
 Roseggerstr. 6
 Remchingen-Nöttingen
 Tel. 07232/370381
 buchhandlung.blickwinkel@gv.org
 Ein Arbeitszweig der Liebenzeller Gemeinschaft Remchingen

blickwinkel
 BUCHLADEN
 DER ANDERE

HANSE HAUS
 Frei geplant. Genau Ihr Haus.
Energie sparende Häuser für die Zukunft
 Beratung und Verkauf
 Jürgen Hamberger, Tel. 07232 809683

■ Schlüsselfertiges Bauen
 ■ Rohbau · Umbau
 ■ Altbauanierung
 ■ Erdarbeiten
 ■ Außenanlagen
 ■ Arbeitsbühnenvermietung
 ■ Containerdienst

WILHELM DENNIG
BAUUNTERNEHMUNG
 GMBH & CO. KG
 75196 Remchingen · Dieselstr. 4
 Tel. 07232-3677-0 Fax 3677-77
 Internet: www.dennig-bau.de
 E-Mail: info@dennig-bau.de

Martin Herrmann
Blecherei
Gas- & Wasser-Installationen
Sanitäre Einrichtungen
 Friedenstraße 9
 75196 Remchingen-Wilferdingen
 Telefon 07232-71282, Telefax 79502

ENGEL **Simone Engel**
Bettwaren und Gardinen
Raumausstattung
Öffnungszeiten:
 Mo geschlossen
 Di, Mi u. Sa 9.00 - 12.00 Uhr
 Do u. Fr 15.00 - 18.00 Uhr

Hauptstraße 17
 76196 Remchingen
 Tel. 07232/71241
 engel@gerhard-engel.de
 www.gerhard-engel.de

Gerhard Ihle
 HARTMETALLE · WERKZEUGE e.K.
 Allending 26, 75203 Kriegsbach-Stein, Tel. 0 72 32 / 3 67 10, info@ihle.com
www.ihle.com

SCHUH FARR
Remchingen-Wilferdingen
Öffnungszeiten
 Mo bis Fr 9.00 - 12.30 Uhr & 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.30 Uhr
 Kostenlose Parkplätze entlang der B10 | Barrierefreier Zugang
 Tel. 07232 / 71367 · www.schuh-farr.de

SCHREINEREI KASTNER
 MÖBEL · BAUSCHREINEREI · INNENAUSBAU
 Möbel nach Maß
 Einbaumöbel
 Badmöbel
 Laminat
 Fertigparkett
 Zimmertüren
 Haustüren
 Fenster
 Im Hölderle 14 · 75196 Remchingen-Wilferdingen
 Telefon 07232-2258 · Fax: 07232-1087
 info@schreinerei-kastner.de

Passionskonzert mit Sefora Nelson

„An Karfreitag wissen wir schon, was übermorgen kommt.“

Weit über 500 Besucher kamen am Karfreitag in erwartungsvoller Stille zur Christuskirche, um mit der Liedermacherin und Theologin Sefora Nelson den eigentlichen Ostergeschnehnissen auf den Grund zu gehen – so viele, dass die Kirchenbänke nicht ausreichten und einige Besucher bei einer Videoübertragung im Gemeindehaus der Musik der 40-Jährigen mit Wurzeln im Ländle lauschten. „Der Karfreitag ist eine Mischung aus Betroffenheit und Aufregung und irgendwie feiern wir auch – weil wir wissen, was übermorgen kommt“, stellte Nelson in einem andächtig-schwarz-weißen Oberteil mit einem markanten roten Rock und schwarzem Hut fest und spannte gemeinsam mit Adelheid Abt an der Violine und Renate Busse am Violoncello den Bogen von Jesu Verurteilung über die Kreuzigung bis hin zur Auferstehung. Die Deutsch-Italienerin, die als Zweitälteste von sieben Geschwistern in Chicago und Straßburg Theologie sowie Musik studierte, verdeutlichte mit einer Mischung aus klassischen Kirchenliedern wie „O Haupt

voll Blut und Wunden“ und zahlreichen eigenen Kompositionen wie „Lege deine Sorgen nieder“ die Ostergeschichte.

Heutzutage sei es leider total unmodern, über Schuld zu reden: „Hasch en Fehler gmacht, dann denksch, es isch wurschd“, schwäbelte sie. Doch gerade im Hier und Heute spiele Jesu Kreuzestod zur Vergebung der Sünden noch immer eine ganz entscheidende Rolle und es lohne sich, einmal in Ruhe persönlich darüber nachzudenken – wozu sie auch die Besucher ermutigte. Sie selbst hatte nach 500 gespielten Konzerten in sechs Jahren zeitweise die Stimme verloren. Im ersten Moment ein Schock – rückblickend ein Sabbatjahr, ein Jahr Pause, die sie habe nehmen dürfen, um sich neu inspirieren zu lassen. Auch von der Osterfreude: „Zum Glück ist an Karfreitag noch nicht alles fertig – eigentlich bleibt uns an Ostern nichts anderes als Danke zu sagen.“



Julian Zachmann



Sefora Nelson mit Renate Busse (links) und Adelheid Abt (rechts)



Allen Firmen ein großes DANKE!

KLEINformART
 küchen- / tisch- / wohnaccessoires
 schmuck / uhren / geschenke / service
 bärbel schäfer - hauptstraße 63 - remchingen-wilf.
 fon 07232.71368 - kleinformart@web.de
öffnungszeiten:
 mo, di, do, fr: 9:30 - 12:30 und 15:00 - 18:30 uhr
 mi + so: 9:30 - 13:00 uhr

F Leonhardt SO SCHMECKT'S NATÜRLICH!
 ● Frische Eier
 ● Nudeln
 ● Kartoffeln
 ● Hausmacher Wurst
 ● Kirscheierlikör
 ● Saisonale Produkte
 Pforzheimer Straße 30
 75196 Remchingen-Wilf.
 Wilfried 0152 1974066
 Friedhelm 0176 63475855
 24-Stunden-Verkaufsautomat

tk
 thomas kollmann
 goldschmiedemeister
 schmuck
 uhren
 reparaturen
 batterien
öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag
 9.00 bis 12.30 | 15.00 bis 18.30
 Samstag
 9.00 bis 13.00
 und nach Vereinbarung
 nöttinger strasse 18
 75196 remchingen-wilferdingen
 fon. 07232 - 734868
 info@tk-goldschmiede.de
 www.tk-goldschmiede.de

Lettera Buchhandlung
 Langensteinbach
 Weinbrennerstr. 3
 07202/942240
 Birkenfeld
 Hauptstr. 79
 07231/1666288
 www.buchhandlung-lettera.de

KRÖNER
 HAUSTECHNIK · HEIZUNG · SANITÄR · BLECHNEREI
 info@kroener-haustechnik.de · www.kroener-haustechnik.de

LiteraDur
 BÜCHER & NOTEN
 Alle Bücher.
 Alle Noten.
 Alle CDs.
 Hauptstraße 7 - 75196 Remchingen
 07232/372047 - info-remchingen@literadur.de
 www.literadur.de

Gerd Kröner Transporte
 Erdarbeiten · Sand · Kies
 Natursteinmauern
 75196 Remchingen-Wilferdingen · Im Gässle 2/1
 Tel. 072 32 / 7 10 71 · www.kroener-transporte.de

Optik Maissenbacher
 Unser Service wird Sie begeistern!
 Hauptstraße 31, 75196 Remchingen
 Mo. bis Fr.: 9.00 bis 13.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr | Do.: bis 20.00 Uhr
 Sa.: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr | Mittwoch ganztags geschlossen
 Tel. 07232 - 372170 | www.optik-maissenbacher.de

Leonhardt Zimmererei
 Mutschelbacher Str. 32
 75196 Remchingen
 Tel. 0 72 32 / 7 82 22
 www.leonhardt-zimmererei.de

APOTHEKE MELDER
 Inh. W. Melder, Hauptstr. 58 (B 10)
 Tel. 0 72 32 / 7 10 70, Fax 37 27 64
 apomelder@web.de
 Offen: Mo-Fr 8-12.30 Uhr,
 14.30-18.30 Uhr, Sa 8-12.30 Uhr

Neues von Nasti

Kamnik grüßt Wilferdingen

Hallo ihr Lieben,

ich freue mich, euch wieder hier etwas von mir und der Arbeit in Slowenien berichten zu können. Da einiges passiert ist, entscheide ich mich für ein paar Highlights. Den Rest werde ich euch dann im Sommer bei meinem Heimataufenthalt erzählen (August-September). Meine Wohnung hat übrigens noch Platz für Urlauber im September, meldet euch gern bei mir. Auch wenn ihr gerne möchtet, dass ich eure Kleingruppe besuche, dürft ihr gerne jetzt schon Termine anfragen.

Im März hat uns ein Team von JMEM für ein paar Tage unterstützt. Wir haben für Kamnik gekocht und evangelisiert, und das Team hat den Teensclub und den Sonntagsgottesdienst mitgestaltet. Es war für alle eine sehr schöne und ermutigende Zeit, vor allem weil das Team sehr offen und mit ganzem Herzen dabei war. In dieser Zeit hatten wir auch unser 3. Kochen für Kamnik. Auch dieses Mal kamen wieder 8 Leute zusätzlich, was sehr viel ist. Es sind hier ganz andere Zahlen und Dimensionen und wir sind dankbar für jeden neuen Kontakt.

Im April konnten wir endlich mit der Kinderarbeit unter der Woche beginnen. Wir wussten bis zu dem Tag nicht, würde. In der Nachbarstadt kam am Vortag nur ein Kind und so waren wir noch nervöser, wie es bei uns sein würde... Es kamen dann tatsächlich 9 Kinder. Wir waren so begeistert und dankbar dafür. Die Kinder hatten viel Spaß und wollen auch wiederkommen. Bitte betet dafür, dass sie wiederkommen dürfen. Denn es waren fast nur Kinder aus

muslimischen Familien und wir wissen nicht, wie die Eltern reagiert haben, als die Kinder heimkamen und erzählt haben, dass sie jetzt wissen, warum wir Ostern feiern.

Anfang April waren wir gemeinsam mit zwei anderen Gemeinden auf einer Gemeindefreizeit in Kroatien (Haus vom Christusbund). Wir waren über 100 Teilnehmer. Das verlängerte Wochenende stand unter dem Thema „Glaube ist...“. Der Samstagabend war für die meisten ein ganz besonderer Abend, da der Heilige Geist uns sehr berührt hat. Bei der abschließenden Lobpreiszeit begannen viele ihre Sünden zu bekennen und dies auch laut auszusprechen. Gemeinsam standen wir vor Gottes Thron und haben seine Gegenwart erlebt.

» Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander [...]. Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.
 1 Joh 1,1-9

Danke für eure Zeit, Unterstützung und Gebete!

Eure Nasti



Entspannt erziehen

Eltern lieben ihre Kinder. Einfach so. Ohne Bedingung. Sie wollen nur das Beste für sie. Und dann ist der Morgen schon wieder stressig. Die Nacht war mal wieder durchwachsen („Mama, ich will trinken!“). Schon wieder wird zehn Mal gerufen: „Zieh dich endlich an!“ Und dann fällt auch noch das Milchglas um. Der Geduldsfaden reißt. Wo ist plötzlich die sichtbare Liebe hin verschwunden? „Entspannt erziehen“ - das zu können wäre schön.

Mit dieser Überschrift lockte die Kirchengemeinde mit zehn Themennachmittagen von Januar bis April ins Gemeindehaus. Bei jedem Treffen gab es einen Videoimpuls zu relevanten Erziehungsfragen und anschließend Austausch in Gruppen.

Die Videoimpulse bearbeiteten Fragen wie: Welchen Stellenwert hat meine Familie? Verbringen wir genug qualitative Zeit zusammen? Wenn nein, wie kann ich das ändern? Wenn mein Kind unausstehlich ist - ist sein Liebestank gefüllt? (Wie kann ich ihn auffüllen?) Oder ist es möglicherweise einfach nur hundemüde? Bin ich ein Vorbild für die Werte, die ich vermitteln will, oder spreche ich nur darüber, anstatt zu handeln?

Die Vertiefung folgte im Austausch. Es wurde über den Alltag zu Hause gesprochen, und bereits die gegenseitige Anteilnahme erleichterte ungemein - denn Eltern sind

mit den Erfahrungen wie eingangs beschrieben oder ähnlichen nicht allein. Es ging also nicht (nur ;-)) darum, sich gegenseitig sein „Leid“ zu klagen, sondern darum, wie gute Ideen - seien sie aus dem Videovortrag oder den daraus resultierenden Gesprächen - im individuellen Alltag praktisch umgesetzt werden können, sodass Erziehung tatsächlich entspannter werden kann. Der Beitrag jeder einzelnen Mutter war hierfür relevant und konnte einer anderen weiterhelfen.

Natürlich sind solche Nachmittage nicht das Allheilmittel für einen chaotischen Alltag, aber sie halfen, sich wieder zu fokussieren und mit wichtigen Themen auseinanderzusetzen. Wichtig war jedoch bei deren Bearbeitung, dies ohne Druck oder Schuldgefühle zu tun, denn wir machen alle Fehler und können nichts aus eigener Kraft. Und dies führt zu dem wichtigsten Punkt: Gott mit einzubeziehen. Er allein kann uns als Eltern dazu befähigen, die genau richtigen Eltern für unsere Kinder zu sein. Ihn können wir im Gebet um seinen Schutz, seine Weisheit, seine Führung, seinen Frieden usw. für uns alle bitten, sodass wir durch das Vertrauen in sein Handeln erwarten können, dass unsere Kinder zu Frauen und Männern nach seinem Herzen heranwachsen - egal, wie viele schlaflose Nächte und stressige Tage noch kommen.

Janine Mößner



Basislager mit Rainer Schemenauer

AUFTANKEN

WARUM? | WO? | WANN? | WIE?



Referent Rainer Schemenauer (links) hatte gute praktische Denkanstöße dabei.



Für leibliches Auftanken sorgten Matthias und Monika Burger - herzlichen Dank!



Das Basislager war zu Gast bei der Wohnwoche auf dem Plätzle.

Beim Auto ist allen klar, wann, wie, warum und wo getankt werden muss - aber warum muss ich als Christ regelmäßig „auftanken“? Darum ging es beim Basislager mit Rainer Schemenauer, Gemeindediakon aus Ellmendingen. Im Mittelpunkt stand vor allem die Frage, wo wir auftanken. Gemeinsam haben wir verschiedene Möglichkeiten gesammelt und unsere eigene Liste von „Tankstellen“ erstellt. Was „tanke“ ich täglich, wöchentlich, monatlich oder einmal im Jahr? Nur wenn ich selbst immer wieder auftanke, und zwar ganzheitlich, kann ich als Christ handeln.



Verabschiedung von Magdalene Eisenmann

Am Puls der Zeit geblieben...

... ohne jedem Trend hinterherzurrennen. Mit Kindern arbeiten, ihnen etwas vermitteln fürs Leben und auch für den Glauben – das wollte Magdalene Eisenmann schon in jungen Jahren. Beispielsweise als sie ihren drei jüngeren Schwestern das Flötespielen beibrachte. Dass darauf 45 Dienstjahre in Kindergärten, 25 davon als Leiterin des evangelischen Kindergartens Gartenstraße in Wilferdingen, folgten, ist für die heute 63-Jährige rückblickend eine schöne, oft herausfordernde aber dadurch spannende und unglaublich vielseitige Bereicherung ihres Lebens. Nun beginnt ein neues Kapitel: Mitte März verabschiedete sie die Kirchengemeinde mit einem Festgottesdienst in den Ruhestand. Nach einem gleitenden Übergang übernimmt die Leitung der Einrichtung mit über 70 Kindern in vier Gruppen, 13 pädagogischen und vier hauswirtschaftlichen Mitarbeitern die 26-jährige Nina Oeder aus Singen.

Generationen von Kindern habe Frau Eisenmann auf kreative, fachlich fundierte und vielfältige Weise begleitet, schlummernde Begabungen geweckt und dabei mit stets offenem Ohr die ganze Familie einbezogen und den Austausch mit anderen Kindergärten gepflegt, verdeutlichte neben Diakon Patrick Zipse auch Regine



Fassler als Mutter, Kirchengemeinderätin und Erzieherin: „Andere wurden älter – du bist jung geblieben, stets am Puls der Zeit, ohne jedem Trend hinterherzurrennen.“ Was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert – dieses Zitat des Pfarrers Gustav Werner prägte Magdalene Eisenmanns Tun und Handeln maßgeblich, wie sie auch selbst feststellt: „Das sollte man heutzutage so manchem Pädagogen mal sagen. Anstatt viel zu reden, wollte ich die Dinge lieber umsetzen.“ Außer es sei ein Trend gewesen, von dem abzusehen war, dass er übermorgen vorbei ist.

Vieles habe sich verändert zwischen ihrem Vorpraktikum in Backnang „mit damals 50 Kindern und Tante Helene“, der Ausbildung in Beutelsbach, Mitarbeit bei der Kinder- und Jugendhilfe in Oberschwaben und dann der ersten Leitung eines Kindergartens im Zollernalbkreis, bevor sie 1994 nach Wil-



ferdingen kam. Habe man sich damals gefragt, ob es für Dreijährige überhaupt schon gut ist, in den Kiga zu gehen, wird heute die U3-Ganztagsbetreuung gefordert. Der Kiga nehme nicht nur das Kind, sondern individuell die ganze Familie in den Blick. Viele Kinder hätten heutzutage schon fast alles. „Da ist es gut für sie zu lernen, dass nicht immer alles so geht, wie sie es wollen.“ Dies konnte sie dem Wilferdinger Nachwuchs mit liebevoller Hingabe vermitteln und viele Kinder zum Strahlen bringen, was für sie stets der Lohn der Arbeit war: „Manche wollten zuerst gar nicht dableiben, und als es dann Richtung Schule ging, wollten sie nicht mehr weg“, denkt Eisenmann schmunzelnd zurück und freut sich auf die freigewordene Zeit, die sie zunächst für kürzere Reisen durch Deutschland nutzen will, bevor sie ihr Englisch auffrischen und damit auch neue Länder erkunden will. Neben sportlichen Aktivitäten bringt sie sich zudem in der Luthergemeinde in Karlsruhe ein.

So wie viele vor ihr sei auch sie zu einem Segen für Menschen geworden, brachte es Patrick Zipse auf den Punkt und stellte passend zum rührenden Anspiel der Kinder über Abrahams Umzug in seiner Predigt fest: „Zeiten des Aufbruchs sind Zeiten des Abschiednehmens, aber sie sind auch spannend, weil sie neue Chancen bieten.“ Mit Liedern und Geschenken verabschiedeten sich langjährige Wegbegleiter*innen beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus, wo einige ihrer mittlerweile erwachsen gewordenen Schützlinge dankbar zurückblickten: „Sie war lieb, nett und konsequent“, resümierte der 28-jährige Raphael Marušić, während sich der 18-jährige Nick Schneider noch gut an seine ersten Kochversuche erinnern konnte: „Das hat mir am meisten Spaß gemacht.“ Inspiriert von Frau Eisenmann will die 15-Jährige Rike Schädlich den Weg Richtung Sozialpädagogik einschlagen. „Damit ich später genauso cool werde wie Sie!“

Julian Zachmann

Tipps aus der Bücherei

Biographien

Wofür mein Herz schlägt

- Hans-Peter Royer

Mit 50 Euro um die Welt – Wie ich mit wenig in der Tasche auszog und als reicher Mensch zurückkam

- Christopher Schacht

Wer bremst, verliert

- Helga Bielfeldt

Öffnungszeiten: Mi, 18-19 Uhr,
während der Schulferien geschlossen.

Team: Beate Baumann, Beatrix Ketzler,
Susanne u. Alvaro Fernandes, Tel. 37 08 36

Ort: im Gemeindehaus (Kutscherweg 13).



Juni

02.06.	Gottesdienst Krabbel-GoDI	CK, 10.00 CK, 11.30
03.06.	Allianzgebetstreff	GZ, 19.30
04.06.	Seniorenkaffee	GZ, 14.30
05.06.	CVJM-Vorstand	19.00
06.06.	Taufseminar	GZ, 20.00
08.06.	Schokoladenzeit Hintersee-Freizeit	20.00 bis 15.06.
09.06.	Pfingstsonntag Gottesdienst	CK, 10.00 CK, 10.00
10.06.	Pfingstmontag Gottesdienst	CK, 10.00 CK, 10.00
16.06.	Gottesdienst	CK, 10.00
23.06.	Gottesdienst Plätzle-Café	CK, 10.00 PL, 14.30
26.06.	Basislager	GZ, 19.00
29.06.	Arbeitseinsatz	GZ, 9.00
30.06.	Doppelpack-Sonntag Gottesdienst <i>traditionell</i> Gottesdienst <i>modern</i> Plätzle-Café <i>spezial</i>	CK, 9.30 GZ, 10.49 PL, 12.00

mit Mittagessen

NEU

Doppelpack

An Doppelpack-Sonntagen finden zwei unterschiedliche Gottesdienste statt. Dazwischen ist Raum für Begegnung der Gottesdienstbesucher.

09.30 Uhr	Beginn des traditionelleren Gottesdienstes
10.15 Uhr	Begegnung bei Kaffee und Frühstück
10.30 Uhr	Start der Spielstraße des Kindergottesdienstes
11 vor 11	Beginn des moderneren Gottesdienstes ~kreativ, modern, entspannte Atmosphäre, Band~

sei dabei!

Juli

01.07.	Allianzgebetstreff	GZ, 19.30
02.07.	Gemeindeausflug	
05.07.	Badentreff KGR-Klausur	bis 07.07. bis 07.07.
07.07.	Gottesdienst	CK, 10.00
08.07.	Schokoladenzeit	20.00
10.07.	CVJM-Vorstand	19.00
13.07.	Papiersammlung	9.00
14.07.	Gottesdienst mit Taufen Plätzle-Café	CK, 10.00 PL, 14.30
17.07.	Arbeitseinsatz	PL, 17.00
20.07.	Arbeitseinsatz Lobpreiszeit	GZ, 9.00 GZ, 20.00
21.07.	Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung Gemeindefest	CK, 10.00
24.07.	Sommer-MK	19.30
25.07.	Taufseminar	GZ, 20.00
28.07.	Gottesdienst Friendship-Freizeit	CK, 10.00 bis 03.08.

GOTTESDIENSTE

Videoübertragung

Unsere Gottesdienste werden **per Video** in unser Gemeindehaus übertragen. Dies ist vor allem ein Angebot für junge Familien mit sehr kleinen Kindern.

Mini-Kigo

Kleinkinder – ab etwa 2 Jahren – haben zeitgleich einen Gottesdienst speziell für sich.
Kontakt: Heidi Zipse, Tel. 72 545,
Sibylle Schaller, Tel. 73 56 77

Kindergottesdienst „Leuchtturm“

für Kinder im Schul- und Vorschulalter, ab 9.40 Uhr im Gemeindehaus.
Kontakt: Andrea Simolka-Walter, Tel. 31 48 87,
Maren Camek, Tel. 40 71 926

Altenpflegeheim

Im Altenpflegeheim wird 14-tägig sonntags um 10.30 Uhr ein Gottesdienst angeboten.
Kontakt: Pfarramt, Tel. 71 040

August

04.08.	Gottesdienst	CK, 10.00
05.08.	Allianzgebetstreff	GZ, 19.30
08.08.	Schokoladenzeit	20.00
10.08.	Jugendfreizeit	bis 17.08.
11.08.	Gottesdienst	CK, 10.00
18.08.	Gottesdienst	CK, 10.00
25.08.	Gottesdienst	CK, 10.00
30.08.	Ferienspiele	PL, 13.30; & 16.30



Plätzle-Café

Herzliche Einladung zum Plätzle-Café sonntags ab 14.30 Uhr auf dem Plätzle! Freuen Sie sich auf guten Kaffee, leckere Kuchen und noch bessere Gespräche! Die Termine sowie kurzfristige Änderungen werden auch im Mitteilungsblatt der Gemeinde Remchingen veröffentlicht.

Kontakt: Lisa Schäfer, Tel.: 364 0678

Plätzle-Café *spezial*
am 30. Juni

Herzliche Einladung schon zum Mittagessen ab 12 Uhr aufs Plätzle zu kommen und den Nachmittag wie gewohnt bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.

Der Erlös kommt dem Konzert mit „NORMAL IST ANDERS“ zugute, das am 9.11. im Gemeindehaus stattfindet.

Schokoladenzeit
immer am 8. abends um 8

8.07. (Mo) Barfuß (PL)

8.08. (Do) Dinner - wir gehen gemeinsam essen (Anmeldung bei Melanie Walch)

8.09. (So) Plätzlefest (PL)

Kontakt: Melanie Walch 7352769

September

01.09.	Gottesdienst POINT	CK, 10.00 18.30
02.09.	Allianzgebetstreff	GZ, 19.30
03.09.	Seniorenkaffee	GZ, 14.30
07.09.	Plätzlefest	
08.09.	Plätzlefest GoDi im Grünen	 PL, 10.00
14.09.	Papiersammlung EinschulungsGoDi	9.00 CK, 10.00
15.09.	Gottesdienst	CK, 10.00
19.09.	Alphakurs Startabend	GZ, 19.00



Herzliche Einladung
zum
Gemeindefest
am
21. Juli

Lobpreiszeit
gemeinsam • Gott • begegnen

20. Juli

Beginn: 20:00 (ankommen ab 19:45) | Ort: GZ



BASISLAGER 2019

Leidenschaftlich glauben & leben

– mit Kai Günther (CVJM Baden)

26. Juni ab 19.00 Uhr im GZ



Oben / Mitte
Konfirmation 2019

Unten
Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden der
Konfirmationsjahrgänge 1954, 1959 und 1969

Gebetsanliegen
des Teenkreis „DAB“

Wir danken

für unsere „Aftershow-Parties“, die einmal im Monat nach dem DAB stattfinden
und von den Jugendlichen gut angenommen werden

für ein geniales Mitarbeiter*team, das sich gegenseitig gut ergänzt

für die gute Stimmung an den DAB-Abenden

für die vielen Angebote für Kinder und Jugendliche in CVJM und Kirchen-
gemeinde, bei denen zahlreiche Mitarbeiter*innen mit Herzblut ihren Dienst tun

für über 40 angemeldete Jugendliche zur CVJM-Sommerfreizeit in Norditalien,
auf die wir uns jetzt schon freuen

Wir bitten

für mehr Konstanz bei den Jugendlichen (in einer Woche 5, in einer anderen 30)

dass wir positive Vorbilder für die Teilnehmer*innen sein können

dass Jesus uns und die Jugendlichen verändert, wo es notwendig ist

dass sich unsere Jugendlichen und viele andere gut in das neue Gottes-
dienst-Konzept „Doppelpack“ integrieren lassen

dass bei jedem von uns der Glaube auch im Alltag stattfindet

Nachbarschaftshilfe und viel Segen in die Gemeinde gebracht

Sie war mit Fachwissen, Praxiserfahrung sowie jeder Menge Hingabe rund um die Uhr nah dran bei den Menschen und behielt stets den Überblick. So beschreiben Wegbegleiter*innen den Einsatz von Edith Huber für die Diakoniestation Remchingen. Nach 30 Jahren Einsatz in der Gemeinde, ab 1993 dann als stets feste Konstante im Dreier-Leitungsteam der neu gegründeten Station, verabschiedeten sie die 63-Jährige in den Ruhestand. „Was kaum jemand denken kann, wird zum Ende des Monats Realität“, brachte es der Remchinger Diakonie-Vorsitzende Karl-Heinz Stengel auf den Punkt.

Ein Geschenk Gottes sei es gewesen, dass Edith Huber nach ihrer Arbeit im Postgiroamt Karlsruhe und dem Umzug der Familie 1989 begann, im Auftrag der evangelischen Kirchengemeinde Wilferdingen eine Nachbarschaftshilfe aufzubauen. Die Initialzündung gab Rathausmitarbeiter Werner Engel, der den Bedarf erkannte, nachdem die klassische Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus in einer sich verändernden Gesellschaft an ihre Grenzen

gekommen war. Nach kleinen Anfängen und ersten Schulungen waren 1997 bereits 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz – im Jahr 2014 leisteten 90 Nachbarschaftshelfer*innen beachtliche 20.000 Einsatzstunden. Hinzu kommen heute 20 festangestellte ergänzende Hilfen, die die Pflegekräfte entlasten.

Neben der Nachbarschaftshilfe trage das Betreute Wohnen in der Darmsbacher Straße ihre Handschrift. Die große Leidenschaft und Liebe zu den Menschen habe sie dann veranlasst, mit einer Ausbildung zur Fachkraft für Gerontopsychiatrie und psychosoziale Betreuung so richtig durchzustarten. Neben der Begleitung an Demenz erkrankter Menschen sowie Unterstützung und Beratung der Angehörigen baute sie den regelmäßigen Treffpunkt B, die Veeh-Harfen-Arbeit und als jüngstes Kind die Nöttinger Demenz-WG mit auf. „Was Edith geleistet hat, ist unglaublich viel, unglaublich wertvoll und nicht bezahlbar“, erklärte Karl-Heinz Stengel mit Blick auf Sketche des Teams, die ihre ständige Rufbereitschaft bei Tag und Nacht sowie ihre unkonventionelle Hilfsbereitschaft herausstellten: „Sie hat ihr Christsein in Wort und Tat gelebt und Nächstenliebe fast grenzenlos praktiziert.“ Im Namen des Präsidenten der Diakonie in Deutschland, Ulrich Lillie, überreichte ihr Stengel das Kronenkreuz in Gold und dankte auch ihrem Mann Hans-Werner, der ehrenamtlich im Vorstand und stets abrufbereit ist, wenn Hilfe gebraucht wird.

Gerührt vom vielen Lob, von Glückwünschen und Musikbeiträgen blickte auch Edith Huber dankbar zurück: „Ich durfte all die Jahre meine Arbeit als Berufung sehen und habe viel Kraft und Ideen immer wieder neu geschenkt bekommen.“ Ohne Vorstand, Team und vor allem Ehrenamtliche sei die Station nicht da, wo sie ist. Zur letzteren Gruppe werde sie im Ruhestand, wo mehr Zeit bleibt für die Familie und Enkel, künftig auch gehören und gerne weiter Ansprechpartnerin sein – allerdings ohne Verantwortung. Während ihr Annette Oeder in der Leitungsfunktion nachfolgt, wird Alexandra Elsässer die Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe übernehmen.

Julian Zachmann



Verwaltungsleiterin Doris Fuchs (von links), die nachfolgende Leiterin Annette Oeder, Edith Huber und Pflegeleiterin Britta Rawer.

Kleine Mädchenjungschar sammelt Müll

Etwas Gutes tun für die Umwelt

Am Freitag, den 15.03.2019 beschäftigten wir uns in der Jungschar mit dem Thema „grüner Fußabdruck“. Gott hat uns eine Welt geschenkt, die wir schützen sollen, damit sie so schön bleibt, wie er sie für uns gemacht hat. Leider kann man die Schönheit der Natur nicht überall sehen. Alles voller Müll, zu viel CO2 in der Luft... Im Wengert Schlitten fahren konnten wir deshalb schon lange nicht mehr. All das wollten wir nicht auf uns sitzen lassen. Also

haben wir uns vom Gemeindehaus aus aufgemacht um Müll zu sammeln. Allein auf den Schulhöfen der Grund- und Realschule kamen 5 volle Eimer Müll zusammen. Wir sollten alle auf unsere Umwelt achten und sie schützen, damit diese wunderbare, von Gott geschaffene Welt auch in Zukunft alle Menschen begeistern kann.

Lara, Annika und Janine



Sei dabei: Kleine Mädchenjungschar für Mädchen der 1. bis 3. Klasse, immer freitags von 16.00 - 17.30 Uhr im Gemeindehaus. Ansprechpartner: Janine Klamandt, Tel. 75097
Wir freuen uns auf dich!



Der Vorsitzende Karl-Heinz Stengel (links) bedankte sich bei Edith Huber mit dem Kronenkreuz in Gold und dankte dabei auch für das ehrenamtliche Engagement ihres Mannes Hans-Werner.



Oster-Überraschung(s)-Eier

Was hat ein Überraschungsei mit Ostern zu tun? Das haben wir herausgefunden und teilen diese wunderbare Entdeckung gerne mit euch:

Die Verpackung eines Überraschungseies ist bunt. Bunt war es in Jerusalem, als die Menschen ihre Kleider für Jesus auf der Straße ausgebreitet haben. Sie haben ihn wie einen König gefeiert! Das wollten wir auch und haben deshalb unsere Jacken in der Kirche auf dem Boden ausgebreitet und „Hosianna“ gerufen, um Jesus zu ehren.

Dunkle Schokolade verbirgt sich unter der bunten Verpackung. Nach dem Jubel kam für Jesus und seine Jünger eine traurige Zeit. Noch einmal haben sie miteinander gegessen und Brot und Wein geteilt. Jesus hat von seinem bevorstehenden Tod gesprochen. Auch wir haben miteinander gegessen und uns beim Brotbrechen erzählt, was uns Angst macht, und dann - wie Jesus im Garten Gethsemane- gebetet, dass Gott bei uns ist und uns hilft. Als Jesus dann verhaftet und verurteilt wurde und schließlich auch am Kreuz gestorben ist, da zerriss der Vorhang im Tempel.

Was sich im Innern des Schokoladeneies befindet, kann man nur herausfinden, wenn

man das Ei auseinanderbricht. Als wir unser Überraschungsei öffnen wollten, stellten wir fest, dass das schon jemand vor uns getan hatte. Ganz genau so ging es auch den Frauen, die am Ostermorgen zum Grab kamen, um Jesus zu salben. Der schwere Stein, der das Grab verschlossen hatte, war weggerollt. Das Grab war leer – und unser Ei auch! Da hättet ihr mal unsere Gesichter sehen sollen. Ob die Frauen am Grab wohl auch so erstaunt waren?

Die Innenseite beim Überraschungsei besteht aus heller Schokolade. (Ihr könnt es euch bestimmt schon denken!) Auch im Grab war es hell! Ein Engel sagte den Frauen, dass Jesus auferstanden ist. Die Freude über diese gute Nachricht konnten sie nicht für sich behalten. Sie haben sie mit ihren Freunden geteilt.

Wir haben miteinander unsere Schokolade geteilt und uns gefreut, dass wir Ostern feiern. Und jedes Mal, wenn wir nun ein Überraschungsei essen, werden wir bestimmt daran denken, was es mit Ostern auf sich hat – und das hoffentlich nicht nur an Ostern. Und ihr?

Erzieherinnen des Kindergartens
Arche Kunterbunt



Allen Firmen ein großes DANKE!

Torben Nagel
Fliesenlegerfachbetrieb

- Fliesen
- Mosaik
- Naturstein
- Estrich
- Platten

Grünwaldstr. 17
75196 Remchingen
Tel: 07232/3197321
Fax: 07232/3197322
Mobil: 0176/20478739
E-Mail: info@torben-nagel.de
www.torben-nagel.de

Sie wünschen - wir fliesen!

Stengel Zimmerei & Holzbau

Im Hölderle 3
75196 Remchingen
Fon 0 72 32/73 53 8-0, Fax -2
Mobil 01 7018 16 09 67
Info@HolzbauStengel.de
www.HolzbauStengel.de

REEB Reeb Stahl- und Blechtechnik GmbH & Co. KG

Dieselstraße 20
75196 Remchingen
Tel. 0 72 32/36 84-0
info@reeb.de
www.reeb.de

STAHL- UND BLECHTECHNIK

VITCON IT-Dienstleistungen ERP-Dienstleistungen IT-Beratung IT-Betrieb Hardware-Service

IT-SERVICES & CONSULTING

Geschäftsführer: Gerry Vasek, Andreas Langer
Marktstraße 65, 75196 Remchingen
Fon 07232 313 305-0
info@vitcon.de, www.vitcon.de

MATTHIAS SCHICKLE Baggerbetrieb Transporte

Erdarbeiten
Natursteinmauern
Abbrucharbeiten
Wegebau
Verfüllung
Planierarbeiten
Schüttgüter – Sand, Kies, Schotter

Beuthener Str. 4, 75196 Remchingen, Tel. 07232 7350410
Mobil 0151 18208100, info@baggerbetrieb-schickle.de

Walch Elektrotechnik

- Alarntechnik
- Intelligente Gebäudetechnik
- Telefonanlagen
- Netzwerktechnik
- Klimatechnik

Im Hölderle 12
75196 Remchingen
Tel. 07232/79142
www.elektro-walch.de
info@elektro-walch.de

SCHOLL ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK GMBH

Hauptstraße 36
75196 Remchingen-Wilferdingen
Telefon: 0 72 32 / 7 90 62
E-Mail: info@schollst.de
Internet: www.schollst.de

- Maß-Schuhe
- Einlagen nach Maß
- Podologische Behandlung/ med Fußpflege
- Diabetesversorgung
- Kompressions-Versorgung
- Elektronische Fußdruckmessung
- Bandagen

WALCH FENSTERBAU GMBH & CO. KG

fenster-, Tür- und Fassadenlösungen

Raiffeisenstr. 20, 75196 Remchingen-Wilferdingen
Tel. 0 72 32 36 80-0, www.walch-fensterbau.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU SCHÜTTKUS

Weidenweg 32
75196 Remchingen
Tel 07232 37 00 29
Fax 07232 73 47 67
info@schuettkus-gst-bau.de

Inhaber Eckhard Dürr Dipl.-Ing. (FH)

GETRÄNKE & GESCHENKE WALCH

Inh. Oliver Walch
Wilhelmstraße 3
75196 Remchingen
Tel. 0 72 32/36 62-0, Fax -36



Frauenfrühstück im April

So bunt wie das Leben

Darauf hatte ich mich schon lange gefreut: Frauenfrühstück mit Hanni Schneider und Sibylle Stegmaier – eine musikalische Lesung unter dem Mottos „So bunt wie das Leben“. Und so machte ich mich mit einer Freundin und ca. 125 Frauen am Samstagmorgen auf den Weg.

Nach den ersten netten Begegnungen mit vielen lieben Menschen und nach einer kurzen Begrüßung, Vorstellung von Hanni und Sibylle wie auch dem Gitarristen Richie Zeller (ja, es hatte sich tatsächlich – neben dem Techniker Ole Engel – ein weiterer Mann unter all diese Frauen gewagt) und ein paar einleitenden Worten von Steffi Bratzel zum Thema genossen die Besucherinnen Hefezopf, Laugengebäck mit verschiedenen Aufstrichen, leckere Müslis oder Obstsalat und diverse Getränke. In aufgelockerter Atmosphäre an den Stehtischen, an einigen Tischen im hinteren Teil des großen Saals oder auch im Bistro nebenan fanden sich kleine Gruppen unterschiedlichster Frauen („so bunt wie das Leben“) im Alter von ca. 30 bis über 80 Jahren – zusammen und ließen sich die Leckereien schmecken. Durch ein Musikstück

wurden wir alle wieder in den großen Saal gelockt und konnten in der nächsten Stunde verschiedenen, teilweise von Hanni und Sibylle selbstverfassten, poetischen Texten lauschen. Hierin ging es um „Lebensträume“, um „Boote im Wasser oder Wasser im Boot“, um Glauben, der wie Surfen ist oder doch eher wie Rückenschwimmen (jedenfalls viel mit Vertrauen zu tun hat), um Schmerz und Verzweiflung, um Glück und Zufriedenheit. Um die Angst „zu kurz zu kommen“, um Liebe und „Loslassen“, ums „Verlorensein“ und „Gefundenwerden“ ... Viele Facetten des Glaubens wurden angesprochen und berührt – so „bunt wie das Leben“ eben. Ich konnte mich immer wieder in den vorgetragenen Texten wiederfinden, die wirklich nah an eigene Erfahrung anknüpften. Der Text „Ostervertrauen“ und der Segen, den uns Sibylle zusprach, rundeten das Programm ab.

Vielen Dank an Hanni Schneider, Sibylle Stegmaier und Richie Zeller für den heiter-tiefgründigen Vormittag. Und natürlich auch allen, die dieses Frauenfrühstück vorbereitet, mit durchgeführt, Tische gestellt, Stühle geschleppt, dekoriert, Leckereien beigesteuert, einfach zum Gelingen dieses ermutigenden Vormittags beigetragen haben. Toll, dass ihr das für uns gemacht habt! Ich freu mich schon auf's nächste Jahr!



Regine Fassler

Kleingruppenleiter-Abend

Belebender Austausch

Ganze 150 Glaubensgeschwister teilen die Gemeinschaft in einem der vielfältigen Haus-, Bibel- und Gebetskreise von CVJM und Kirchengemeinde. Ihre weitere Vernetzung und bei Bedarf Unterstützung war bei der Visitation 2018 ein fest erklärtes Ziel der Kirchengemeinde. Kein Wunder, dass diese Art der Begegnung so im Trend steht, schließlich stand das Tischgespräch, Bibelentdecken, Füreinanderdasein und Beten schon bei Jesus und seinen Jüngern im Zentrum, wie die stellvertretende Kirchengemeinderatsvorsitzende Astrid Schäfer bei einem Gruppenleiter-Treffen verdeutlichte – und auch dort sei es menschlich zugegangen und nicht immer musste alles ganz perfekt laufen.

Um sich einen ersten Überblick zu verschaffen, wie konkret eine Unterstützung in der Praxis aussehen könnte, folgten rund anderthalb Dutzend Gruppenleiter*innen und -vertreter*innen der Einladung von Pfarrer Friedemann Zitt, der mit abwechslungsreich-interaktiven Methoden ihre Kreativität anregte. Während ein erstes Meinungsbild ergab, dass die meisten Kreise sehr zufrieden sind mit der Gemeinschaft, der Leitung und Organisation ihrer Treffen und auch die Verbindlichkeit ganz gut klappt, würden sich einige noch etwas mehr geistliches Wachstum wünschen und ab und zu auch geteilte Zeit außerhalb der festen Termine.

Mittels Klebepunkten konnten die Teilnehmer*innen die Vorschläge priorisieren. Das meiste Interesse erhielt der inhaltliche Austausch – einerseits in Form von Referenten, beispielsweise aus anderen Kreisen, die sich tiefer mit einem speziellen Thema beschäf-



tigt haben, aber auch durch die Möglichkeit, externe Referenten mit theologischem Hintergrund einzuladen. Manche Kreise, die gerne ab und zu singen würden, aber keine musikalische Begleitung haben, würden sich über die Möglichkeit freuen, eine solche zu „buchen“. Auch der Austausch von Themenreihen, die sich die Kreise weiterempfehlen können, soll gestärkt werden. Konkret ist bereits ein Steckbrief in Planung, den die Gruppen zu interessanten Themenreihen mit Hinweisen zur Vorgehensweise, Material und Aufbereitung ausfüllen und einander zur Verfügung stellen können. Unter dem Motto „Kleingruppe trifft Predigt“ könnten Gruppen ab und zu auch die Sonntagspredigt zu Hause anhören und anhand von Fragen nachbereiten. Zu den weiteren Vorschlägen im Themenspeicher gehörte eine Mitarbeiter-Bücherei mit Zugang zu Hauskreismagazinen oder Auslegungshilfen, aber auch die Werbung neuer Mitglieder durch Vorstellungen im „mittendrin“ oder im Gottesdienst, ein gemeinsames Fest oder eine gesellige Hauskreis-Olympiade, die Einbindung von Hauskreisen in den Gottesdienst, z.B. beim Gebet oder mit einem Anspiel sowie Coachings für Leiter*innen.

Nach dem fruchtbaren Austauschabend sollen die Ideen nun Stück für Stück weiter durchdacht und bei entsprechender Nachfrage und Initiative auch umgesetzt werden.

Julian Zachmann

Die Referentinnen Sibylle Stegmaier (links) und Hanni Schneider (rechts)



#willyou be there?

Ja, das waren wir. Und sogar mit insgesamt 18 Mitarbeitern*innen aus dem Jungchar- und Jugendbereich. Der Willow-Kongress in Erfurt begrüßte uns mit einer tollen Band und am Freitag mit den ersten spannenden Themen. Übernachten konnten wir in einer benachbarten Messehalle und morgens wurden wir dort auch mit Frühstück versorgt. Nach dem Programm schauten wir uns Erfurt bei Nacht an und genossen die Gemeinschaft.

Dank vieler neuer Eindrücke und guter Gemeinschaft fuhren wir persönlich neu erfüllt und motiviert wieder zurück nach Wilferdingen. Fragt gerne nach, was uns so bewegt hat! Anbei ein kleiner Ausschnitt dessen, was wir inhaltlich von all den Referenten aus verschiedenen Teilen der Welt in den Sessions und Seminaren mitgenommen haben.

Jan Schickle

- Dass wir ein größeres Ziel und einen weiteren Fokus auf unsere Arbeit bekommen sollten.
- Dass wir anderen Menschen ihren Tag nicht noch schwerer machen sollten, sondern ihnen Liebe und Glück bringen.
- Dass wir wie Jesus mit Serviette über dem Arm den Menschen dienen können, statt mit der Serviette um den Hals auf unser eigenes Essen zu warten.
- Dass Jugendarbeit Chaos ist.
- Dass wir kreativer und fantasievoller sein dürfen.
- Dass Jesus mit Blick auf uns ganz persönlich und auch auf unseren Dienst Neues schaffen möchte.
- Dass wir uns unterbrechen lassen müssen, wenn wir unseren Dienst wie Jesus leben wollen.



19. CVJM-Skiausfahrt ins Stubaital

Kaiserwetter ...

... erlebten 33 Skifahrer im Stubaital. Nach einer problemlosen Anfahrt kamen wir gegen 22.00 Uhr in unserem Hotel Stubai in Schönberg an.

Am Samstagmorgen erwartete uns bereits ab 06.30 Uhr ein wunderbares Frühstück. Nach einer halbstündigen Fahrt mit einer Andacht von Daniel Hildermann erreichten wir den Stubaier-Gletscher. Kein Halten mehr gab es nach dem Kauf der Skipässe, und schnell ging es mit den Gondeln auf den Berg. Für einen tollen Skitag sorgten herrliche Pistenverhältnisse und angenehme Temperaturen. Abends wurden wir mit einem ausgesprochen köstlichen Menü verwöhnt und ließen den Abend

mit guten Gesprächen in gemütlicher Runde ausklingen.

Am Sonntag begleitete uns eine Andacht von Astrid Schäfer in einen ebenso wunderschönen Skitag. Nach einer Stärkung mit Kaffee, Kuchen und Hefezopf fuhren wir pünktlich um 16.00 Uhr zurück nach Wilferdingen. Unser Dank gilt dem Busfahrer Klaus, der uns sicher durch das Wochenende chauffierte.

Wir freuen uns auf die 20. Skiausfahrt vom 07. - 09. Februar 2020 nach Ischgl und danken unserem Gott, der uns in diesem Jahr auf der Fahrt und auf der Piste bewahrt hat.

Jutta Schäfer



Allen Sponsoren ein großes DANKE!

Offen:
Mo & Di geschlossen
Mi 9-13 & 15-18h
Do 15-18h
Fr 9-18h
Sa 9-16h

HOF-LADEN
Obstbau
WENZ

Obsthof 1 76327 Pfinztal-Söllingen
Tel. 07240 4617 www.obstbauwenz.de

FRISCH GEERTET ABHOL- UND LIEFERBAR

Salat- & Speisekartoffeln
Speisezwiebeln

Hans Zachmann, Pforzheimer Straße 25
Telefon 07232/734489 oder 0171/6208782

AUS EIGENEM ANBAU – OHNE CHEMISCHE UNKRAUTBEKÄMPFUNG

Neues aus Görlitz



Rückblick: JesusHouse

Vom 5.-9. März war wieder „JesusHouse“ in der Görlitzer Wartburg, dieses Mal unter dem Thema „follow“. Täglich gab es Imbiss, Sport, Spiele – und natürlich eine Predigt. Prediger war Matthias Pommeranz. Außerdem war immer eine besondere Person zu Gast, die auf der Bühne interviewt wurde, z.B. ein Schaffhirte und ein Fahrlehrer. Jeden Tag hatte die Predigt einen anderen Schwerpunkt - von „Warum will Jesus dich als Follower?“ über „Achtung Funkloch!“ bis hin zu „Retweet praktisch“. Nach der Predigt gab es eine Bar mit Getränken und Essen. Am „Stammtisch“ konnte man dem Pastor noch Fragen stellen.

Margareta Gintchel, Konfirmandin

Neuer Wirkungsbereich, neue Chancen: Oberschule Innenstadt

Am 31.01.2019 endete die Schulclubarbeit im Annengymnasium - nach über 20 Jahren. Die Schule schaffte es nicht, die neu eingestellten Schulsozialarbeiter und die Schulclubarbeit unter ein Dach zu bekommen. Der Schulclub musste weichen. Trotzdem können wir zurückblicken auf viele schöne Jahre dieser dankbaren Arbeit. Gottes Plan wird sichtbar: Da, wo sich Türen schließen, gehen andernorts welche auf. An der Oberschule Innenstadt kam der Wunsch nach einem Schulclub auf - für uns eine neue Chance, mit Schülern und Lehrern Ideen und Angebote zu entwickeln. Momentan wirkt der neue Clubraum noch eher wie ein Arbeitszimmer. Allerdings begeistert der Tischkicker, und mittlerweile kommen die Schüler regelmäßig zum Spielen vorbei. Ich bin fröhlich gestimmt und blicke hoffnungsvoll in die Zukunft meiner und unserer Arbeit.

Falko Schulz



Neue Mitarbeiterin bei der esta e.V.

Hallo! Ich bin Deborah Feige (22) und beende gerade mein Studium der Sozialen Arbeit. Seit Anfang April arbeite ich bei der esta e.V. als Mitarbeiterin für Projekt- und Gruppenarbeit, Arbeit in den Kirchgemeinden Friedersdorf und Gersdorf und die Arbeit im Schulclub der Oberschule Görlitz. Neben meiner Arbeit beim esta e.V. bin ich ehrenamtlich bei einer christlichen Jugendarbeit in der Oberlausitz tätig.

50 Lebensjahre im Haus „Wartburg“ – Christa Morgenstern

Nach 86 Lebensjahren und davon fast 50 im Haus „Wartburg“ wurde Christa Morgenstern am 2. März von Gott in die Ewigkeit heimgerufen. Die Trauerfeier stand unter dem Losungswort ihres Sterbetages: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von allem, was aus dem Mund des Herrn geht.“ Christas Ehemann Karli war ab 1967 Hausmeister der „Wartburg“. Die Morgensterns waren auch mit dabei, als die „Wartburg“ 1992 zum Jugendhaus wurde. Christa war hier ein Jahr angestellt, bis sie in Rente ging. Aber auch dann engagierte sie sich unermüdlich ehrenamtlich. Sie wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben als ein Mensch, der von Gott jeweils neu gestärkt wurde.

Uli Warnatsch



Wohnwoche 2019

Vom 6. bis 13. April lebten 20 junge Leute zusammen auf unserem Plätzle bei der Wohnwoche. Nach Schule, Studium oder Arbeit hatte man jeden Tag Zeit, um mit anderen zu essen, etwas zu spielen oder einfach in Gemeinschaft zu chillen und manchmal auch die Sonne zu genießen. Jeden Tag gab es einen Bibelvers des Tages, der beim täglichen Abendabschluss aufgegriffen wurde. Die ganze Woche stand inhaltlich unter dem Motto „Aprilwetter“ und so durften wir immer wieder hören, wie uns Gott durch alle „Wetterlagen“ unseres Lebens begleitet - egal ob es gerade sonnige oder eher stürmische Zeiten sind.

Tanja Erb



Gewinner der Osternest-Aktion

In der letzten Ausgabe hatte das Redaktions-Team den allerersten „mittendrin“-Osternest-Wettbewerb ausgeschrieben! Einige kleine und große Kreative nahmen mit ihren Werken am Wettbewerb teil. Die ersten drei Plätze belegten Noah Hirzler, Amy Zitt und Joscha Kammerer & Julian Kröner. Pünktlich zu Ostern wurden die selbstgebastelten Osterkörbchen von uns gefüllt. Danke fürs Mitmachen!



Die aktuelle Übersicht über unsere Gruppen und Kreise entnehmen sie bitte der jeweils aktuellen Web-Ausgabe.



Das Gemeindezentrum mit Christuskirche und Gemeindehaus befindet sich im Kutscherweg 13, das Evangelische Pfarramt Im Grund 3.

Pfarramtssekretärin

Nadine Laukemann ist Mo, Do, Fr, 9-12 Uhr und Mi, 16-18.30 Uhr für Sie da. Di geschlossen.
Tel. 71 040, Fax 70 488, www.eki-wilferdingen.de,
pfarramt@eki-wilferdingen.de

Belegung/Buchung Gemeindehaus

Alexandra Klamandt, Tel. 70597

Konten

VR Bank Enz plus, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE79 6669 2300 0001 0450 08
Sparkasse Pforzheim Calw, BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE05 6665 0085 0000 8251 90

Pfarrer Friedemann Zitt, Tel. 71 040
Diakon Patrick Zipse, Tel. 72 545
Kirchendienerinnen Gertrud Chudzik, Birgit Müller, Cornelia Schmolla, Brunhilde Zachmann

Kirchengemeinderat

Regine Fassler, Astrid Schäfer (Stv. Vorsitzende, Tel. 70897), Elisabeth Schäfer, Martin Schaller, Peter Schaller, Bernd Schrader, Andrea Simolka-Walter, Patrick Zipse, Friedemann Zitt (Vorsitzender)

Diakoniestation Remchingen e.V.

San Biagio Platani Platz 5

Verwaltung Doris Fuchs, Tel. 36 93 - 12
Pflegedienstleitung Britta Rawer, Tel. 36 93-13
Pflegedienstleitung, betreutes Wohnen,
Demenz Annette Oeder, Tel. 36 93-10
Nachbarschaftshilfe Alexandra Elsässer, Tel. 36 93-14

Remchinger Tafel

Kronenstr. 5, Katrin Bauer, Tel. 36 44 24

Kleiderstuben

Wilferdingen: Nöttinger Str. 14, Ulla Höfker, Tel. 37 20 37
Singen: Kronenstr. 5, Lidija Gerlach, Tel. 78 465

Kindergärten

Im Grund 3, Tel. 71 014, Leiterin Maria Scrofan
Kirchstr. 15, Tel. 71 513, Leiterin Dorothee Woyde
Gartenstr. 25, Tel. 71 619, Leiterin Nina Oeder

Datenschutzklärung

Die Evangelische Kirchengemeinde Wilferdingen unterliegt dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG.EKD) und erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten auf dieser Grundlage im Einklang mit der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Sie können sich an den Beauftragten für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (BfD EKD) wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass Sie bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung ihrer personenbezogenen Daten durch kirchliche Stellen in Ihren Rechten verletzt worden sind: Der Beauftragte für den Datenschutz der EKD, Böttcherstr. 7, 30419 Hannover - www.datenschutz.ekd.de - info@datenschutz.ekd.de. Ansprechpartner für alle Fragen zum Datenschutz in der Evangelischen Kirchengemeinde Wilferdingen ist unser örtlicher Datenschutzbeauftragter: Thomas Speicher, Verwaltungs- und Serviceamt Mittelbaden, Telefon: 07252/945632, E-Mail: thomas.speicher@vsa-mittelbaden.de.



Vorsitzende Katrin Bauer, Tel. 36 44 24
Christoph Gaßner, Tel. 80 90 77
Lisa Schäfer, Tel. 3640678
Werner Schäfer
N.N.
Kassier Tanja Erb
Schriftführer Justine Leonhardt
Beisitzer/innen Benedikt Schaller
Hanna Gaßner
Simone Schaller
Simon Dennig
MK-Vertreter/innen Jan Schickle, Tel. 017680055445
jan.schickle@cvjm-wilferdingen.de

Jugendreferent

Plätzle-Belegung
Alexandra & Stefan Fassler, Tel. 37 04 44

Konten

VR Bank Enz plus, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE91 6669 2300 0001 1800 10
Sparkasse Pforzheim Calw, BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE88 6665 0085 0000 7032 22

Missionarische Dienste

VR Bank Enz plus, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE41 6669 2300 0001 1800 37

Spendenkonto Jugendreferent

VR Bank Enz plus, BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE63 6669 2300 0001 1800 29

Impressum

Herausgeber Evangelische Kirchengemeinde
Wilferdingen
Im Grund 3, 75196 Remchingen
pfarramt@eki-wilferdingen.de
www.eki-wilferdingen.de
V.i.S.d.P. Friedemann Zitt, Im Grund 3,
75196 Remchingen
Redaktion Tabea Mußgnug, Christoph Gaßner, Sibylle
Schaller, Thomas Schäfer, Julian Zachmann,
Lisa Schäfer
Ulla Höfker
Lektorat Sibylle Schaller, Anna Schaller, Julian Zach-
mann, Tanja Erb, Peter Bauer u.a.
Fotos Sibylle Schaller
Titelseite Tanja Erb
Rückseite Julika Schickle, Alexander Kröner
Gestaltung www.gemeindebriefdruckerei.de
Druck Druckhaus Harms e.K., Groß Oesingen
1.000 Exemplare
vierteljährlich
Auflage Redaktionsschluss Nr. 67: 02. August 2019
Erscheinung



Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,
dass, wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.

Johann Wolfgang von Goethe

